



© Prangl (2)

Prangl-Großtat

Ein ausgemustertes Flugzeug zierte jetzt das Dach des Grazer Nova-park Hotels.

Flugzeug hoch hinaus

Wie Prangl ein Flugzeug von Heidenreichstein nach Graz und dortselbst auf ein Hoteldach gezaubert hat.

••• Von Paul Christian Jezek

GRAZ. Die Dachlandschaft der steirischen Hauptstadt prunkt mit einer neuen Attraktion: Ein 53,1 m langes und 43,2 m breites Flugzeug ist auf einem Hoteldach „gelandet“.

Zwei Nächte war die Iljuschin Il-62 – die ehemalige Präsidentenmaschine der Tschechoslowakei – unterwegs. „In der ersten Nacht ging die Reise des 70 Meter langen Sondertransports auf Drehschemmeln von Heidenreichstein nach Baden“, berichtet Christian Prangl. „Transportiert wurde nur der Flugzeugrumpf – in einem eigens angefertig-

ten Rahmengerüst.“ Mit einer Transportbreite von 5 m und einem Transportgesamtgewicht von 121 t war dieses Projekt sicherlich kein Standardeinsatz ...

„Millimeterarbeit war schon in NÖ angesagt, so richtig eng wurde es dann in Graz. Vorübergehend mussten Ampeln, Fahnen- und Lichtmasten, Verkehrszeichen sowie ein Entlüftungsschacht demontiert werden“, sagt Prangl. Zudem wurde eine Eisenbahnkreuzung temporär umgebaut. „Auf manchen Streckenabschnitten mussten die Parkplätze auf beiden Straßenseiten abgesperrt werden, um die Durchfahrt der Transportgarnitur überhaupt

zu ermöglichen.“ Die Flügel, das Heck, die Triebwerke und sonstiges Zubehör wurden bereits ein paar Tage vorher angeliefert.

Ein außergewöhnliches Projekt

Der noch flügellose Flugzeugrumpf wurde mitsamt Rahmen (54 t Gesamtgewicht) auf 10 m angehoben, um 90 Grad gedreht und am Sportplatz hinter dem Hotel zwischengelagert.

Dabei passierte das Flugzeug nur knapp die Fassade eines benachbarten Bürogebäudes, der Rumpf ragte nach der Drehung quer über eine stark frequentierte Hauptstraße. Sicherheit war demnach in allen Belangen die

höchste Priorität. Danach wurde der Rumpf mit einem 200 t-Teleskopkran auf das Hotelparkdeck gehoben, wo die Maschine über mehrere Wochen zusammengebaut wurde. Im finalen Zustand hievten dann ein 500 t- und ein 200 t-Teleskopkran die 62 t schwere Maschine auf das Hoteldach in rund 25 m Höhe.

„Eine fast einjährige Vorplanung, zahlreiche Studien und die perfekte Leistung unseres Teams haben dieses außergewöhnliche Projekt zu einem vollen Erfolg gemacht“, resümiert Christian Prangl – wovon sich auch zahlreiche Schaulustige persönlich überzeugen konnten.

BETONFERTIGTEILE IM GRIFF

Prangl als Generaldienstleister für eine neue Betriebsanlage

Betonfertigteile

Auf 10.500 m² entsteht bis Frühjahr 2019 eine neue Betriebsanlage mit Büros, Hallen, Verkaufsräumen und einem automatisierten Hochregallager.

Prangl betreut diese Baustelle nahezu exklusiv mit diversem Equipment. Sämtliche Betonfertigteile (Dach- und Querträger, Stützen) mit Einzelgewichten bis

39 t wurden von einem 280 t-Raupenkran eingehoben. Zudem wurden alle Hohlwände wie auch die Stiegenhäuser mit einem 100 t- und einem 130 t-Teleskopkran

verhoben. „Gerade bei gewerksübergreifenden Projekten ist es wichtig, einen Ansprechpartner vor Ort zu haben“, betont Christian Prangl. (pj)

